

HOCHWALD-GYMNASIUM WADERN

NOTIZEN UND HAUSAUFGABEN

Mathe

*Alexander Jacob*

Schuljahr 2024/2025

<b>1</b>	<b>Vektoren</b>	<b>1</b>
1.1	Spurpunkte berechnen . . . . .	1
1.2	Pyramide . . . . .	3
1.3	Schatten einer Plakatwand . . . . .	4
1.4	Lageuntersuchung von Geraden . . . . .	5
1.5	Flugzeugcrash . . . . .	6
1.6	Rathaus (Abituraufgabe) . . . . .	8
1.7	Ebenengleichungen . . . . .	10
1.8	Seitenflächen eines Quaders . . . . .	10
1.9	Ebenen einer Pyramide . . . . .	11
1.10	Spiegel im Museum . . . . .	12
1.11	Ebenengleichungen . . . . .	13
1.12	Noch mehr Ebenengleichungen . . . . .	14
1.13	Achsenabschnittsform . . . . .	14



# 1 | VEKTOREN

## 1.1 SPURPUNKTE BERECHNEN

a) Bestimmen Sie die Spurpunkte der Geraden

$$\mathbf{g}: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 7 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 6 \\ 4 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{h}: \vec{x} = \begin{pmatrix} -3 \\ 0 \\ -5 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 3 \\ 2 \end{pmatrix}. \quad (1.1.1)$$

zu  $\mathbf{g}$ :

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 + 6\lambda \\ 7 + 4\lambda \end{pmatrix} \quad (1.1.2)$$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $x_3 = 0$

Punkt von  $\mathbf{g}$  in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $x_3 = 0 \Leftrightarrow 0 = 7 + 4\lambda \Leftrightarrow \lambda = -\frac{7}{4}$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{12} = \begin{pmatrix} 2 \\ -9,5 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (1.1.3)$$

Spurpunkt:  $S_{12}(2|-9,5|0)$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0$

Punkt von  $\mathbf{g}$  in der  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0 \Leftrightarrow 0 = 1 + 6\lambda \Leftrightarrow \lambda = -\frac{1}{6}$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{13} = \begin{pmatrix} 2 \\ 0 \\ 6,\bar{3} \end{pmatrix} \quad (1.1.4)$$

Spurpunkt:  $S_{13}(2|0|6,\bar{3})$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0$

Punkt von  $\mathbf{g}$  in der  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0 \Leftrightarrow 0 \neq 2$   $\nexists$

Es gibt keinen Spurpunkt von  $g$  in der  $x_2$ - $x_3$ -Ebene.

zu **h**:

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} -3 + \mu \\ 3\mu \\ -5 + 2\mu \end{pmatrix} \quad (1.1.5)$$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $x_3 = 0$

Punkt von **h** in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $x_3 = 0 \Leftrightarrow 0 = -5 + 2\mu \Leftrightarrow \mu = \frac{5}{2}$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{12} = \begin{pmatrix} -0,5 \\ 7,5 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (1.1.6)$$

Spurpunkt:  $S_{12}(-0,5|7,5|0)$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0$

Punkt von **h** in der  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0 \Leftrightarrow 0 = 3\mu \Leftrightarrow \mu = 0$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{13} = \begin{pmatrix} -3 \\ 0 \\ -5 \end{pmatrix} \quad (1.1.7)$$

Spurpunkt:  $S_{13}(-3|0|-5)$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0$

Punkt von **h** in der  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0 \Leftrightarrow 0 = -3 + \mu \Leftrightarrow \mu = 3$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{23} = \begin{pmatrix} 0 \\ 9 \\ 1 \end{pmatrix} \quad (1.1.8)$$

Spurpunkt:  $S_{23}(0|9|1)$

**b)** Von einer Geraden sind die Spurpunkte  $S_{12}(2|3|0)$  und  $S_{23}(0|-1|1)$  bekannt. Bestimmen Sie den Spurpunkt  $S_{13}$ .

Zweipunktegleichung einer Geraden:

$$\mathbf{g}: \vec{x} = \vec{a} + \lambda \cdot (\vec{b} - \vec{a}) \quad (1.1.9)$$

Mit den eingesetzten Punkten  $S_{12}$  und  $S_{23}$  in 1.1.9 ergibt sich:

$$\mathbf{g}: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} -2 \\ -4 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 - 2\lambda \\ 3 - 4\lambda \\ \lambda \end{pmatrix} \quad (1.1.10)$$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0$

Punkt von  $\mathbf{g}$  in der  $x_1$ - $x_3$ -Ebene:  $x_2 = 0 \Leftrightarrow 0 = 3 - 4\lambda \Leftrightarrow \lambda = \frac{3}{4}$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\vec{s}_{13} = \begin{pmatrix} 0,5 \\ 0 \\ 0,75 \end{pmatrix} \quad (1.1.11)$$

Spurpunkt:  $S_{12}(0,5|0|0,75)$

## 1.2 PYRAMIDE

Gegeben ist eine gerade Pyramide mit quadratischer Grundfläche. Die Seitenlänge des in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene liegenden Quadrates ABCD beträgt 80 m, die Pyramide hat eine Höhe von 60 m.

Die Richtung der einfallenden Sonnenstrahlen ist gegeben durch den Vektor  $\vec{u} = \begin{pmatrix} 2 \\ 4 \\ -3 \end{pmatrix}$ .

Der Schattenpunkt  $S'$  der Pyramidenspitze  $S$  liegt in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene. Berechnen Sie die Koordinaten von  $S'$ .

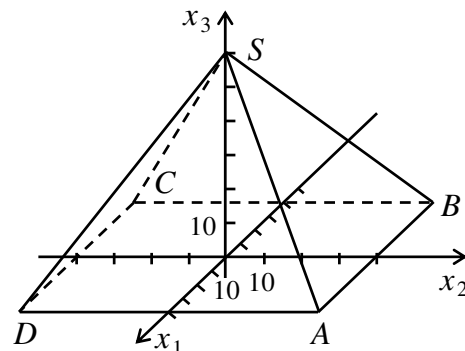


Abbildung 1.1: Skizze der Pyramide.

Vektor der auf Punkt  $S$  fallenden Sonnenstrahlen:

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 60 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ 4 \\ -3 \end{pmatrix} \quad (1.2.1)$$

Bedingung für Spurpunkt mit  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $x_3 = 0$

Punkt in der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene:  $0 = 60 - 3\lambda \Leftrightarrow 60 = 3\lambda \Leftrightarrow \lambda = 20$

Schattenpunkt:  $S'(40|80|0)$



**Für  $\mathbf{g}$  gilt:** Punkt von  $\mathbf{g}$  in der  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0 \Leftrightarrow 0 = 6 - 3\lambda \Leftrightarrow \lambda = 2$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\overrightarrow{s_{A23}} = \begin{pmatrix} 0 \\ 4 \\ 4 \end{pmatrix} \quad (1.3.3)$$

Spurpunkt:  $S_{23}(0|4|4)$

**Für  $\mathbf{h}$  gilt:** Punkt von  $\mathbf{h}$  in der  $x_2$ - $x_3$ -Ebene:  $x_1 = 0 \Leftrightarrow 0 = 6 + -3\mu \Leftrightarrow \mu = 2$

Ortsvektor des Spurpunkts:

$$\overrightarrow{s_{B23}} = \begin{pmatrix} 0 \\ 7 \\ 4 \end{pmatrix} \quad (1.3.4)$$

Spurpunkt:  $S_{B23}(0|7|4)$

Der Schatten der Plakatwand fällt also zum Teil auf die Hauswand bis auf eine Höhe von 4m mit einer Breite von 3m. Der andere Teil des Schattens fällt demnach auf den Boden vor der Hauswand zwischen den Punkten  $A_0$ ,  $B_0$ ,  $S_{A0}$  und  $S_{B0}$ . Für diese Punkte gilt, dass sie senkrecht unter den Punkten  $A$ ,  $B$ ,  $S_{A23}$  und  $S_{B23}$  auf der  $x_1$ - $x_2$ -Ebene liegen. Es gilt:  $A_0 = (6|2|0)$ ,  $B_0 = (6|5|0)$ ,  $S_{A0} = (0|4|0)$  und  $S_{B0} = (0|7|0)$ .

## 1.4 LAGEUNTERSUCHUNG VON GERADEN

Untersuchen Sie die Geraden  $\mathbf{g}$  und  $\mathbf{h}$  auf ihre gegenseitige Lage. Berechnen Sie gegebenenfalls den Schnittpunkt.

$$\mathbf{g}: \vec{x} = \begin{pmatrix} -11 \\ 9 \\ 1 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 3 \\ -2 \end{pmatrix} \quad ; \quad \mathbf{h}: \vec{x} = \begin{pmatrix} -4 \\ 11 \\ 4 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 3 \\ 5 \\ 1 \end{pmatrix} \quad (1.4.1)$$

- *Test auf Parallelität*

Die Richtungsvektoren sind nicht kollinear, daher sind die Geraden nicht parallel.



- *Lageentscheidung (Gleichsetzungsverfahren)*

$$\begin{pmatrix} -11 \\ 9 \\ 1 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 3 \\ -2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -4 \\ 11 \\ 4 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 3 \\ 5 \\ 1 \end{pmatrix} \iff \begin{cases} -4\lambda - 3\mu = 7 & \text{(I)} \\ 3\lambda - 5\mu = 2 & \text{(II)} \\ -2\lambda - 1\mu = 3 & \text{(III)} \end{cases} \quad (1.4.2)$$

$$3 \cdot \text{(III)} - \text{(I)} : -2\lambda = 2 \Leftrightarrow \lambda = -1$$

$$\text{Lösung: Einsetzen in (III)} : 2 - \mu = 3 \Leftrightarrow \mu = -1$$

$$\text{Probe in (I)} : -4 \cdot (-1) - 3 \cdot (-1) = 7 \checkmark$$

Das Gleichungssystem ist für  $\lambda = -1$  und  $\mu = -1$  erfüllt, somit gibt es einen Schnittpunkt.

- *Schnittpunktberechnung*

$\lambda$  in  $g$  eingesetzt gibt:

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} -11 \\ 9 \\ 1 \end{pmatrix} - 1 \cdot \begin{pmatrix} -4 \\ 3 \\ -2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -7 \\ 6 \\ 3 \end{pmatrix} \quad (1.4.3)$$

Die Geraden scheiden sich im Punkt  $S(-7|6|3)$ .

## 1.5 FLUGZEUGCRASH

Ein Passagierflugzeug  $F_1$  befindet sich im Punkt  $A(10|30|2)$  und fliegt geradlinig in Richtung des Punktes  $B(40|90|2)$ . Ein Sportflugzeug  $F_2$  befindet sich zum gleichen Zeitpunkt im Punkt  $C(70|90|11)$  und nimmt Kurs auf den Punkt  $D(70|110|8)$  (alle Angaben in km).



**Abbildung 1.3:** Skizze der Flugzeuge.

- a) Begründen Sie, dass sich die beiden Flugzeuge auf Kollisionskurs befinden.

**zu  $F_1$ :** Mit den eingesetzten Punkten  $A$  und  $B$  in die Zweipunktgleichung 1.1.9 ergibt sich:

$$F_1 : \vec{x} = \begin{pmatrix} 10 \\ 30 \\ 2 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 30 \\ 60 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (1.5.1)$$

**zu  $F_2$ :** Mit den eingesetzten Punkten  $C$  und  $D$  in die Zweipunktgleichung 1.1.9 ergibt sich:

$$F_2 : \vec{x} = \begin{pmatrix} 70 \\ 90 \\ 11 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 20 \\ -3 \end{pmatrix} \quad (1.5.2)$$

- *Test auf Parallelität*

Die Richtungsvektoren sind nicht kollinear, daher sind die Geraden nicht parallel.

- *Lageentscheidung (Gleichsetzungsverfahren)*

$$\begin{aligned} \begin{pmatrix} 10 \\ 30 \\ 2 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 30 \\ 60 \\ 0 \end{pmatrix} &= \begin{pmatrix} 70 \\ 90 \\ 11 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 20 \\ -3 \end{pmatrix} \\ &\iff \begin{cases} 30\lambda = 60 & \text{(I)} \\ 60\lambda - 20\mu = 60 & \text{(II)} \\ -3\mu = 9 & \text{(III)} \end{cases} \end{aligned} \quad (1.5.3)$$

$$\text{(I) nach } \lambda : 30\lambda = 60 \iff \lambda = 2$$

$$\text{Lösung: (III) nach } \mu : 3\mu = 9 \iff \mu = 3$$

$$\text{Probe in (II) : } 60 \cdot 2 - 20 \cdot 3 = 60 \checkmark$$

Das Gleichungssystem ist für  $\lambda = 2$  und  $\mu = 3$  erfüllt, somit gibt es einen Schnittpunkt.

- *Schnittpunktberechnung*

$\lambda$  in  $F_1$  eingesetzt gibt:

$$\vec{x} = \begin{pmatrix} 10 \\ 30 \\ 2 \end{pmatrix} + 2 \cdot \begin{pmatrix} 30 \\ 60 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 70 \\ 150 \\ 2 \end{pmatrix} \quad (1.5.4)$$

Die Flugzeuge fliegen beide durch den Punkt  $S(70|150|2)$ .

b) Prüfen Sie, ob es tatsächlich zum Crash kommt, wenn sich  $F_1$  mit der Geschwindigkeit 800 km/h,  $F_2$  mit 350 km/h bewegt.

Verbindungsvektor zwischen  $A$  und  $S$ :

$$\vec{f}_1 = \begin{pmatrix} 70 - 10 \\ 150 - 30 \\ 2 - 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 60 \\ 120 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (1.5.5)$$

Länge des Verbindungsvektors zwischen  $A$  und  $S$ :

$$|\vec{f}_1| = \sqrt{60^2 + 120^2 + 0^2} \approx 134,16 \text{ km} \quad (1.5.6)$$

Zeit bis zum Eintreffen:

$$\frac{134,16 \text{ km}}{800 \frac{\text{km}}{\text{h}}} \approx 0,1677 \text{ h} \quad (1.5.7)$$

Verbindungsvektor zwischen  $C$  und  $S$ :

$$\vec{f}_2 = \begin{pmatrix} 70 - 70 \\ 150 - 90 \\ 2 - 11 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 60 \\ -9 \end{pmatrix} \quad (1.5.8)$$

Länge des Verbindungsvektors zwischen  $C$  und  $S$ :

$$|\vec{f}_2| = \sqrt{0^2 + 60^2 + (-9)^2} \approx 60,67 \text{ km} \quad (1.5.9)$$

Zeit bis zum Eintreffen:

$$t_2 = \frac{60,67 \text{ km}}{350 \frac{\text{km}}{\text{h}}} \approx 0,1733 \text{ h} \quad (1.5.10)$$

Es kommt vermutlich zum Crash, weil beide Flugzeuge zu einem sehr ähnlichen Zeitpunkt im Punkt  $S$  eintreffen werden.

## 1.6 RATHAUS (ABITURAUFGABE)

Ein Rathaus besteht aus einem Quader mit aufgesetztem Walmdach (siehe 1.4; Maße in Meter).

Gegeben sind die Punkte  $D(0|0|15)$ ,  $E(8|0|15)$ ,  $F(8|20|15)$ ,  $G(0|20|15)$  und  $T(4|17|21)$ .

Neben dem Rathaus steht im Punkt  $F_1(4|37|0)$  ein 13 m hoher senkrechter Fahnenmast mit der Spitze  $F_2$ .

Der Vektor  $\vec{v} = \begin{pmatrix} 1 \\ -17 \\ -11 \end{pmatrix}$  gibt die Richtung des einfallenden Sonnenlichts an.

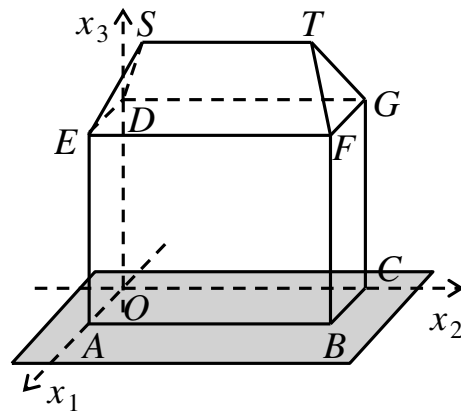


Abbildung 1.4: Skizze des Rathauses.

a) Zeigen Sie, dass der Schatten des Mastes  $\overline{F_1 F_2}$  eine Rathauswand trifft.

Geradengleichung Schattenspitze:

$$\mathbf{g}: \vec{x} = \begin{pmatrix} 4 \\ 37 \\ 13 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -17 \\ -11 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 + \lambda \\ 37 - 17\lambda \\ 13 - 11\lambda \end{pmatrix} \quad (1.6.1)$$

Da der Fahnenmast in positiver  $x_2$ -Richtung zum Rathaus steht, kann der Schatten nur auf die Wand  $BCGF$  fallen.

Bedingung für Spurpunkt auf Wand (= Ebene):  $x_2 = 20$

Punkt in Wand von  $\mathbf{g}$ :  $x_2 = 20 = 37 - 17\lambda \Leftrightarrow \lambda = 1$

Einsetzen von  $\lambda$  in  $\mathbf{g}$ :

$$\vec{f}_2' = \begin{pmatrix} 5 \\ 20 \\ 2 \end{pmatrix} \quad (1.6.2)$$

Die Spitze des Rathausmastes liegt also in  $F_2'(5|20|2)$  und damit auf der Rathauswand.

b) Berechnen Sie die gesamte Länge des Schattens.

An der Kante zwischen Haus und Boden macht der Schatten senkrecht unter seiner Spitze einen Knick im Punkt  $K(5|20|0)$ . Für die Länge dieses Schattenabschnitts gilt intuitiv:  $\overline{F_2' K} = 2 \text{ m}$ .

Die Strecke des Schattenabschnitts  $\overline{F_1K}$  ergibt sich wie folgt:

$$\overrightarrow{f_1k} = \begin{pmatrix} 4 \\ 37 \\ 0 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 5 \\ 20 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -1 \\ 17 \\ 0 \end{pmatrix} \quad (1.6.3)$$

$$\overline{F_1K} = |\overrightarrow{f_1k}| = \sqrt{(-1)^2 + 17^2 + 0^2} \approx 17,0 \text{ m} \quad (1.6.4)$$

Insgesamt ergibt sich also für den Schatten eine Länge von  $\overline{F_2'K} + \overline{F_1K} = 19 \text{ m}$ .

## 1.7 EBENENGLEICHUNGEN

Geben Sie eine Gleichung der Ebene durch die Punkte  $A$ ,  $B$  und  $C$  an.

a)  $A(2|-4|0)$ ,  $B(-3|1|4)$  und  $C(5|0|1)$

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ -4 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} -5 \\ 5 \\ 4 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 3 \\ -4 \\ 1 \end{pmatrix} \quad (1.7.1)$$

b)  $A(1|-2|5)$ ,  $B(-5|4|3)$  und  $C(0|0|1)$

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 5 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} -6 \\ 6 \\ -2 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ 2 \\ -4 \end{pmatrix} \quad (1.7.2)$$

## 1.8 SEITENFLÄCHEN EINES QUADERS

Bestimmen Sie jeweils eine Parametergleichung der Ebene, in der die Seitenflächen  $ABFE$  bzw.  $BCGF$  des Quaders liegen.

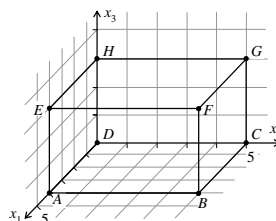


Abbildung 1.5: Skizze des Quaders.

**Seitenfläche  $ABFE$ :**  $A(4|0|0)$ ,  $B(4|5|0)$ ,  $F(4|5|3)$ ,  $E(4|0|3)$

Stützvektor zum Punkt  $A$  und Richtungsvektoren zu  $B$  und  $E$  geben:

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 4 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 5 \\ 0 \end{pmatrix} \quad \text{mit } \lambda, \mu \in [0; 1] \quad (1.8.1)$$

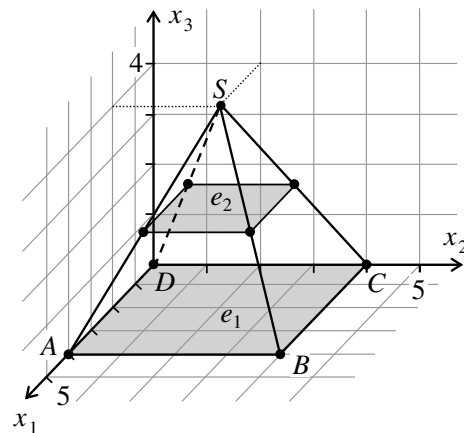
**Seitenfläche  $BCGF$ :**  $B(4|5|0)$ ,  $C(0|5|0)$ ,  $F(0|5|3)$ ,  $G(4|5|3)$

Stützvektor zum Punkt  $C$  und Richtungsvektoren zu  $B$  und  $G$  geben:

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 0 \\ 5 \\ 0 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 5 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} \quad \text{mit } \lambda, \mu \in [0; 1] \quad (1.8.2)$$

## 1.9 EBENEN EINER PYRAMIDE

Gegeben ist eine Pyramide mit einem Quadrat der Seitenlänge 4 als Grundfläche sowie dem Punkt  $S(2|2|4)$  als Spitze.



**Abbildung 1.6:** Skizze der Pyramide.

**a)** Bestimmen Sie eine Parametergleichung der Ebene  $e_1$ , in der die Bodenfläche liegt.

Entnehmen Sie die notwendigen Informationen aus der Zeichnung.

Mit  $D = O$  als Aufpunkt der Ebene ergibt sich für die Ebenengleichung:

$$e: \vec{x} = \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \quad \text{mit } \lambda, \mu \in [0; 4] \quad (1.9.1)$$

**b)** Bestimmen Sie eine Parametergleichung der Ebene  $e_2$ , in der die Mittenfläche liegt.

Für den Mittelpunkt zwischen  $D$  und  $S$  gilt:

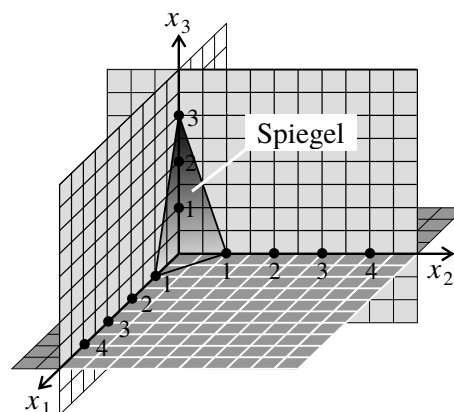
$$D_m = \frac{1}{2} (\vec{d} + \vec{s}) = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix} \quad (1.9.2)$$

Aus der Symmetrie der Pyramide ergibt sich, dass jeder Mittelpunkt einen Abstand von 1 LE zur Spitze in  $x_1$ - bzw.  $x_2$ -Richtung besitzt. Daher gilt für die Ebenengleichung:

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \quad \text{mit } \lambda, \mu \in [0; 2] \quad (1.9.3)$$

### 1.10 SPIEGEL IM MUSEUM

In der Ecke eines großen Museumsraumes wurde für eine Kunstinstallation entsprechend der Abbildung 1.7 ein dreieckiger Spiegel eingebaut.



**Abbildung 1.7:** Skizze des Museumsraumes.

a) Stellen Sie eine Parametergleichung der Ebene  $e$  auf, in der der Spiegel liegt. Entnehmen Sie die notwendigen Informationen aus der Abbildung.

$$e: \vec{x} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -3 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -3 \end{pmatrix} \text{ mit } \lambda, \mu \in \mathbb{R} \text{ und } \lambda + \mu \leq 1 \quad (1.10.1)$$

b) Zeigen Sie, dass der Punkt  $S(\frac{1}{3}|\frac{1}{2}|\frac{1}{2})$  auf der Spiegelfläche liegt.

$$\begin{pmatrix} 0, \bar{3} \\ 0,5 \\ 0,5 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 3 \end{pmatrix} + \lambda \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -3 \end{pmatrix} + \mu \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -3 \end{pmatrix} \quad (1.10.2)$$

Um die Bedingung für die  $x_1$ -Koordinate zu erfüllen, muss intuitiv gelten:

$$x_1 = 0, \bar{3} = 0 + \lambda \cdot 1 + \mu \cdot 0 \Leftrightarrow \lambda = 0, \bar{3}. \quad (1.10.3)$$

Um die Bedingung für die  $x_2$ -Koordinate zu erfüllen, muss intuitiv gelten:

$$x_2 = 0,5 = 0 + \lambda \cdot 0 + \mu \cdot 1 \Leftrightarrow \mu = 0,5. \quad (1.10.4)$$

Einsetzen von  $\lambda$  und  $\mu$  gibt für die  $x_3$ -Koordinate:

$$x_3 = 3 + \frac{1}{3} \cdot (-3) + 0,5 \cdot (-3) = 0,5 \checkmark \quad (1.10.5)$$

Die notwendige Bedingung  $\lambda + \mu \leq 1$  ist ebenfalls erfüllt, denn

$$0, \bar{3} + 0,5 = 0,8\bar{3} \leq 1 \quad (1.10.6)$$

□

## 1.11 EBENENGLEICHUNGEN

Geben Sie eine Gleichung der beschriebenen Ebene in Koordinatenform an.

a)  $e_1$  ist eine Parallelebene zur  $x_1$ - $x_2$ -Ebene durch den Punkt  $P(1|2|3)$ .

$$e_1: x_3 = 3 \Leftrightarrow x_3 - 3 = 0 \quad (1.11.1)$$



b)  $e_2$  ist eine Parallelebene zur  $x_2$ - $x_3$ -Ebene durch den Punkt  $Q(5|-2|-1)$ .

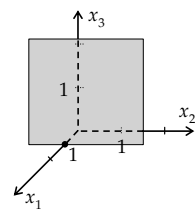
$$e_2 : x_1 = 5 \Leftrightarrow x_1 - 5 = 0 \quad (1.11.2)$$

a)  $e_3$  ist eine Parallelebene zur  $x_1$ - $x_3$ -Ebene durch den Punkt  $R(-1|-3|-2)$ .

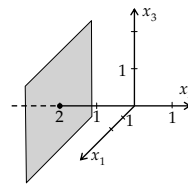
$$e_1 : x_2 = -3 \Leftrightarrow x_2 + 3 = 0 \quad (1.11.3)$$

## 1.12 NOCH MEHR EBENENGLEICHUNGEN

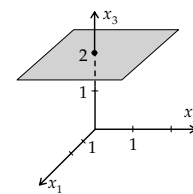
Geben Sie eine Koordinatengleichung der Ebenen an, die durch die markierten Flächen ausschnittsweise dargestellt sind.



a)



b)



c)

a) Fläche ist senkrecht zur  $x_1$ -Achse.

$$e_1 : x_1 - 1 = 0 \quad (1.12.1)$$

b) Fläche ist senkrecht zur  $x_2$ -Achse.

$$e_2 : x_2 + 2 = 0 \quad (1.12.2)$$

c) Fläche ist senkrecht zur  $x_3$ -Achse.

$$e_3 : x_3 - 2 = 0 \quad (1.12.3)$$

## 1.13 ACHSENABSCHNITTSFORM

Wandeln Sie die Gleichungen der Ebenen in die Achsenabschnittsform um.

a)  $e_a : 2x_1 + x_2 + 2x_3 = 4$

$$e_a : \frac{x_1}{2} + \frac{x_2}{4} + \frac{x_3}{2} = 1 \quad (1.13.1)$$

**b)**  $e_b : 4x_1 - 3x_2 - 8x_3 = 12$

$$e_b : \frac{x_1}{3} - \frac{x_2}{4} - \frac{x_3}{\frac{2}{3}} = 1 \quad (1.13.2)$$

**c)**  $e_c : 3x_1 - 2x_3 = 6$

$$e_c : \frac{x_1}{2} - \frac{x_3}{3} = 1 \quad (1.13.3)$$

**d)**  $e_d : 3x_1 - 6 = 0$

$$e_d : \frac{x_1}{2} = 1 \quad (1.13.4)$$